

BERICHT über den offiziellen Besuch von S.H. Sayyid Shabib Bin Taimur Al Said, Minister für Umwelt und Wasservorkommen im Sultanat Oman, beim Bundesamt für Umweltschutz am 2. und 3. Juni 1986  
 \*\*\*\*\*

Minister Sayyid Shabib Bin Taimur Al Said, Verantwortlicher für die Wasservorkommen in Oman, wurde 1985 zusätzlich mit der Organisation und der Durchführung des noch nicht bestehenden Umweltschutzes beauftragt. In einer persönlichen Begegnung mit dem Schweizer Botschafter Guy Ducrey, Riad, bekundete der vorgenannte Minister Interesse, das entsprechende Modell der Schweiz kennenzulernen. Er äusserte, dass er dafür einer offiziellen Einladung aus der Schweiz gerne entsprechen würde. Im Bestreben, die in Aussicht genommenen Umweltaktivitäten zu fördern, aber auch im Hinblick auf wirtschaftliche Interessen der Schweiz im Rahmen des Umweltschutz-Investitionsprogramms von Oman, bat Botschafter Ducrey das Bundesamt für Umweltschutz (BUS) um Prüfung des Anliegens zu einer offiziellen Einladung.

Dr. Bruno Böhlen, Direktor des Bundesamtes für Umweltschutz, hat anschliessend durch Vermittlung der Schweizer Botschaft in Riad mit einem Schreiben vom 19. März 1986 den Umweltminister von Oman zu einem offiziellen Arbeitsbesuch eingeladen.

Nach präzisierenden Ermittlungen der Orientierungsbedürfnisse des eingeladenen Gastes durch den Dienst für internationale Organisationen im BUS, wurde in Zusammenarbeit mit weiteren internen Stellen und den Bundesstellen Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten/Politische Direktion, Direktion für internationale Organisationen, Eidg. Volkswirtschaftsdepartement/Bundesamt für Aussenwirtschaft sowie der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung, Geschäftsstelle Lausanne (OSEC) das Besuchsprogramm (Beilage 1) entwickelt. Die vorgenannten Stellen sowie das Eidg. Justiz- und Polizeidepartement mit dem Polizeidienst der Bundesanwaltschaft und das Eidg. Militärdepartement mit dem Bundesamt für Transporttruppen waren durch ihre aktive Beteiligung bei der Durchführung des Besuchsprogramms am abschliessend feststellbaren Besuchserfolg mitbeteiligt.

Die unter der Leitung von S.H. Sayyid Shabib Bin Taimur Al Said stehende Delegation aus Oman (Beilage 2), die nach dem Besuch von Norwegen, Dänemark und Holland ihre Europa-Informationsreise in der Schweiz abschloss, wurde bei ihrer Ankunft an einem von Botschafter Dr. A. Rüegg offerierten Mittagessen im Schweizerhof, Bern, begrüsst.

Anschliessend wurden die Gäste vom offiziellen Gastgeber, Direktor Dr. Bruno Böhlen, im Bundesamt für Umweltschutz empfangen und das Arbeitsprogramm begonnen. Dabei konnten die folgenden Themenkreise angesprochen und zum Teil vertieft werden:

- Umweltpolitik der Schweiz
- die Gliederung und Organisation des Bundesamtes für Umweltschutz
- die rechtlichen Rahmenbedingungen, Umweltschutzgesetz, Verordnungen, Kompetenzen, Fallbeispiele
- die Umweltplanung und -ökonomie
- die Informationspolitik
- der Gewässerschutz
- die Abfallbewirtschaftung
- der Schutz des Bodens und allgemeine Biologiefragen
- Fragen der Luftreinhaltung
- die Notwendigkeit und der Fortschritt in der internationalen Harmonisierung von Massnahmen zur Reduzierung grenzüberschreitender Umweltbelastungen.

Die Gespräche über die Anwendung schweizerischer Technologie wurden durch eine Filmvorführung der Firma Bühler AG, Uzwil, über Kompostanlagen und die Anwendung von Müllkompost in Wüsten teilweise veranschaulicht. Im fruchtbaren Gedanken- und Erfahrungsaustausch, in welchem auch wertvolle Kenntnisse über zum Teil besondere Problemstellungen in der Heimat des Gastes gewonnen werden konnten, kam gegenseitig der Wille zum Ausdruck, die bilateralen Kontakte in Umweltbelangen nach diesem Besuch fortzusetzen.

Den ersten Besuchstag beschloss ein Nachtessen im Hotel Schweizerhof, zu welchem das OSEC eingeladen hatte. Die gleiche Organisation hat auch die Unterbringung der Delegation im Hotel Schweizerhof, Bern, getragen.

Aus aktuellem Anlass (Tschernobyl) wünschten die Gäste Auskünfte über die technischen Einrichtungen und Systeme zur Überwachung und Messung der Radioaktivität. Das Programm für den 2. Besuchstag musste deshalb kurzfristig teilweise umdisponiert werden.

Als Experte referierte Dr. Roger Ammann, Mitglied der Eidg. Kommission für AC-Schutz (KAC), über die auf diesem Gebiet bestehenden Einrichtungen, Systeme und Möglichkeiten. Weitere vom BUS vorbereitete Themenkreise konnten aus Zeitmangel nicht mehr behandelt werden und auch die Besichtigung der Kehrlichtverbrennungs-Anlage Bern musste aus dem gleichen Grund unterbleiben.

Vor Verlassen der Stadt Bern wurden der Umweltminister und sein Kabinettsdirektor von Bundespräsident Alphons Egli zu einem kurzen Meinungsaustausch über aktuelle Umweltfragen empfangen. Als Erinnerung an dieses Gespräch konnte der Gast eine RockWatch entgegennehmen, die von der Firma Tissot gespendet wurde.

In Basel folgten die Gäste einer Einladung der Chemischen Industrie zum Mittagessen in Räumen der Ciba-Geigy AG. Sie wurden von Dr. A. Krauer, Direktor und Stellvertreter des Vorsitzenden der Konzernleitung der Ciba-Geigy AG sowie von Regierungsrat Keller, Vorsteher des Baudepartementes Basel-Stadt, gleichzeitig Präsident der Pro Rheno AG, begrüsst.

Es folgte eine Besichtigung des Wasserreinigungswerks der Pro Rheno AG, die den Gästen eindrücklich die Anwendung der modernsten technischen Möglichkeiten im Gewässerschutz vor Augen führte. Wie schon in den vorgängigen Fachvertiefungen wurden auch hier im Gespräch und der Fragenstellung die ausserordentlichen Sachkenntnisse des Delegationsleiters zum Ausdruck gebracht. Gespräche mit Experten der am Pro Rheno-Projekt beteiligten Universal Engineering AG, der Pro Rheno AG und der Chemischen Industrie, begleitet von einer kurzen Tonbildschau, ergänzten das überzeugende Besichtigungsprogramm.

Vor seiner anschliessenden, direkten Heimkehr in seine Heimat erklärte sich der Gast über die erhaltenen Informationen, Dokumentationen und Einblicke als sehr beeindruckt und befriedigt. Er sprach dafür allen Beteiligten seinen Dank aus. Gleichzeitig unterstrich er auch, wertvolle Impulse für seine weiteren Aufgaben erhalten zu haben.

Trotz Sessionsbeginn mit entsprechender Informationsflut bekundete die Presse waches Interesse für den Besucher und seine Ziele durch ergänzende Rückfragen und persönliche Gespräche zur offiziellen Pressemitteilung. Sie orientierte die Öffentlichkeit in Wort und Bild über den Gast und seine Besuchsziele. Der schweizerische Kurzwellensender Radio International strahlte in den Abendstunden des 3. Juni ein Interview mit dem Umweltminister Sayyid Shabib Bin Taimur aus, in welchem sich dieser sehr lobend über den Umweltschutz in der Schweiz und die Nützlichkeit seines hiesigen Aufenthaltes äusserte.

Schon am 10. Juni teilte uns das OSEC mit, dass der Umweltminister von Oman auf Ende Juni/anfangs Juli die Vermittlung eines Expertenteams nach Oman wünscht, um möglichst rasch geeignete Massnahmen im Bereich des Strahlenschutzes einleiten zu können. Herr Bischof/OSEC steht diesbezüglich mit den Herren Prof. Otto Huber, Direktor Dr. André Junod, Dr. Bruno Hoegger, Schweiz. Meteorologische Anstalt, Dr. Roger Ammann sowie mit dem Messgerätehersteller Gloor, Uster, in vorbereitender Verbindung.

Bundesamt für Umweltschutz  
Dienst für internationale  
Organisationen

2 Beilagen

Bern, 19. Juni 1986  
JPH/Tr/Dok.0098t